

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport
Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
Band: 9 (2007)
Heft: 3

Rubrik: Fairplay wird belohnt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fairplay wird belohnt

Teamfähigkeit // Die Schule «lebt» nicht nur von Fitness. Auch die Selbst- und Sozialkompetenzen wollen gefördert sein. Doch wie soll man diese bewerten? Ein Beispiel der Marke qims.ch.

Stufe	6. Schuljahr.
Dimension	Selbst- und Sozialkompetenz.
Teildimension	Teamfähigkeit.
Kompetenz	Mit andern zusammenarbeiten können.
Niveau A	Ich kann mich bei sportlichen Aktivitäten in eine Gruppe oder ein Team integrieren und mich einbringen.
Niveau B	Ich kann mich bei sportlichen Aktivitäten in eine Gruppe oder ein Team integrieren und ich bin kreativ bei notwendigen Regelanpassungen und bei der Entwicklung von Regeln.
Niveau C	Ich zeige mich verantwortlich für den Ablauf des Gesamtgeschehens und übernehme dabei kleinere Aufgaben, z.B. als Koordinator, Schiedsrichter, Schlichter.

Aufgabe und Durchführung

Die Schülerin bzw. der Schüler nimmt an einem ballorientierten Teamspiel teil. Das Spiel ist der ganzen Klasse bekannt, die Regeln sind ausführlich besprochen, so dass einzelne Schülerinnen und Schüler im gegebenen Fall als Schiedsrichter eingesetzt werden können. Für Niveau B und C: Bei Unstimmigkeiten oder nachlassendem Spieleifer sollen die Spielregeln durch die Spielenden weiterentwickelt werden.

Anforderung an Bewertung

Alle vier Punkte müssen im Spiel beobachtet werden können. Die Beobachtung erstreckt sich über eine Unterrichtseinheit von vier Wochen.

Beobachtungspunkte

Niveau A

- Spielt fair
- Erkennt Regelübertretungen und zeigt sie teilweise selbst an
- Zieht andere Spielende ins Spiel mit ein
- Engagiert sich für ein gutes Teamresultat

Niveau B

- Kann sich in das Team integrieren
- Erkennt Regelübertretungen und zeigt sie selbst an
- Bezieht andere Spielende ins Spiel mit ein
- Kann neue Regeln einbringen

Niveau C

- Engagiert sich für ein gutes Teamresultat
- Entwickelt Ideen für neue Regeln
- Kann als Schiedsrichter Spiele leiten
- Tritt bei Streitigkeiten als Schlichter auf

Anweisung für die Schülerinnen und Schüler

«Bei dieser Aufgabe spielst du in einem Team mit. Ich als Lehrperson schaue dir und drei anderen Mitschülern dabei zu. Ich beobachte, wie du dich beteiligst und wie fair du dich im Spiel verhältst. Bei Streitigkeiten oder wenn das Spiel nicht mehr spannend ist, verändert ihr gemeinsam die Spieregeln.»

Aufbau

Zwei Mannschaften spielen gegeneinander, wobei die Lehrperson jeweils vier Schülerinnen und Schüler auf einmal beobachtet. (Im Spiel können Schülerinnen und Schüler als Schiedsrichter eingesetzt werden.)

Die Durchführbarkeit von Tests steht im Projekt qims.ch an erster Stelle.





Material

- Beobachtungsbogen (z.B. Klassenliste mit vier Rubriken).
- Zwei Handbälle und dem Spiel entsprechendes Zusatzmaterial.

Mögliche Spiele

Bankball, Reifenball, Kegelball, Kastenball, Wandball, Königsball.

Praktische Umsetzung und Erfahrungswerte

Zeit: 15 Min. für vier Kinder an zwei verschiedenen Tagen.

Testpersonen: vier Testpersonen pro Beobachtungssequenz.

Probleme: Die Lehrperson muss zwischendurch das Spiel leiten, da die Schülerinnen und Schüler nicht selbständig spielen können. //

Der Weg als wichtiges Ziel

Gabi Schibler // Das Pferd am Schwanz aufzäumen. So könnte man die Vorgehensweise bei qims.ch umschreiben. Die Projektleiterin über «Tests» im Rahmen des Qualitätsbetrachtungsprojekts.

► Frau Schibler, welchen Stellenwert nehmen Tests bei qims.ch ein? Gabi Schibler:

Bei qims.ch stehen Instrumente im Vordergrund, und die unterschiedlichen Tests sind ein Teil davon (siehe «mobile 1/07»), der sicher einen wichtigen Stellenwert einnimmt. Für viele Lehrpersonen werden die Tests sicherlich eines der zentralen Produkte aus dem ganzen qims.ch sein. Sie sind konkret, Resultate sind schnell sichtbar und einfach zu kontrollieren.

Welchen Ansatz verfolgen Sie? Werden Tests anders ausgeführt? Was für uns wichtig ist:

Wir sind bei der Entwicklung der Instrumente von Kriterien und Indikatoren ausgegangen und haben aus diesen heraus einen Test entwickelt. Wir haben also quasi das Resultat an den Anfang gestellt und daraus einen Test entwickelt, also das Pferd am Schwanz aufgezäumt.

Bei den meisten Tests, die wir im qims.ch einbinden, stellen wir den Bezug zu den Lehrmitteln oder zu entsprechender Literatur zur Verfügung. Unsere Tests wurden von Praktikern entwickelt, also von Lehre-

rinnen und Lehrern und nicht von Sportwissenschaftlern. Die Durchführbarkeit im Klassenverband steht also an erster Stelle und nicht nur die rein statistische Vergleichbarkeit der Resultate unter verschiedenen Klassen. Auch die Definition der Niveaus war ein wichtiger Teil unserer Arbeit (siehe Seite 21).

In dieser Ausgabe wird der Test Fitness Rekrutierung TFR vorgestellt. Er wurde erfolgreich auch mit Schüler/innen durchgeführt. Wird dieser Test auch von qims.ch übernommen?

Sicher werden einzelne Elemente in die qims.ch-Testbatterie einfließen. Da qims.ch aber von den zu erwerbenden Kompetenzen der Schüler ausgeht und daraus entsprechende Tests ableitet/entwickelt, scheint mir die Übernahme des gesamten TFR für den Sportunterricht nicht geeignet zu sein. Vielmehr legen wir die Problemstellung an den Anfang und überlegen uns zuerst, welche Kompetenzen wir testen wollen und wie der Weg dazu aussehen soll, um diese zu erreichen. Zudem misst ein Test wie der TFR in erster Linie die kör-

perliche Leistungsfähigkeit der einzelnen Schüler/innen. Bei qims.ch ist diese nur ein Teil des Ganzen, wir testen auch z.B. Sozial- und Selbstkompetenzen, legen also grossen Wert auf eine ganzheitliche Sichtweise des einzelnen Schülers, resp. der einzelnen Kompetenz. Sollte ein Teil des TFR unseren Ansprüchen gerecht werden, können wir das sicher auch in adaptierter Form übernehmen.

Sie sind seit November 2006 Projektleiterin von qims.ch. Wie läuft das Ganze? Die erfolgreiche Lancierung unserer Produkte fand Ende April anlässlich der Bildungskonferenz statt, im Mai haben wir unser Projekt einem breiten Publikum von Pädagoginnen und Pädagogen vorgestellt. Derzeit verhandeln wir mit den Erziehungsdirektionen der einzelnen Kantone. Dabei gehtes darum, die Implementierung von qims.ch in den jeweiligen Kantonen zu klären. Ziel ist es, qims.ch ab dem Schuljahr 2008/2009 möglichst flächendeckend eingeführt zu haben. //

► Gabi Schibler ist die neue Projektleiterin qims.ch.

Kontakt: gabi.schibler@baspo.admin.ch
info@qims.ch

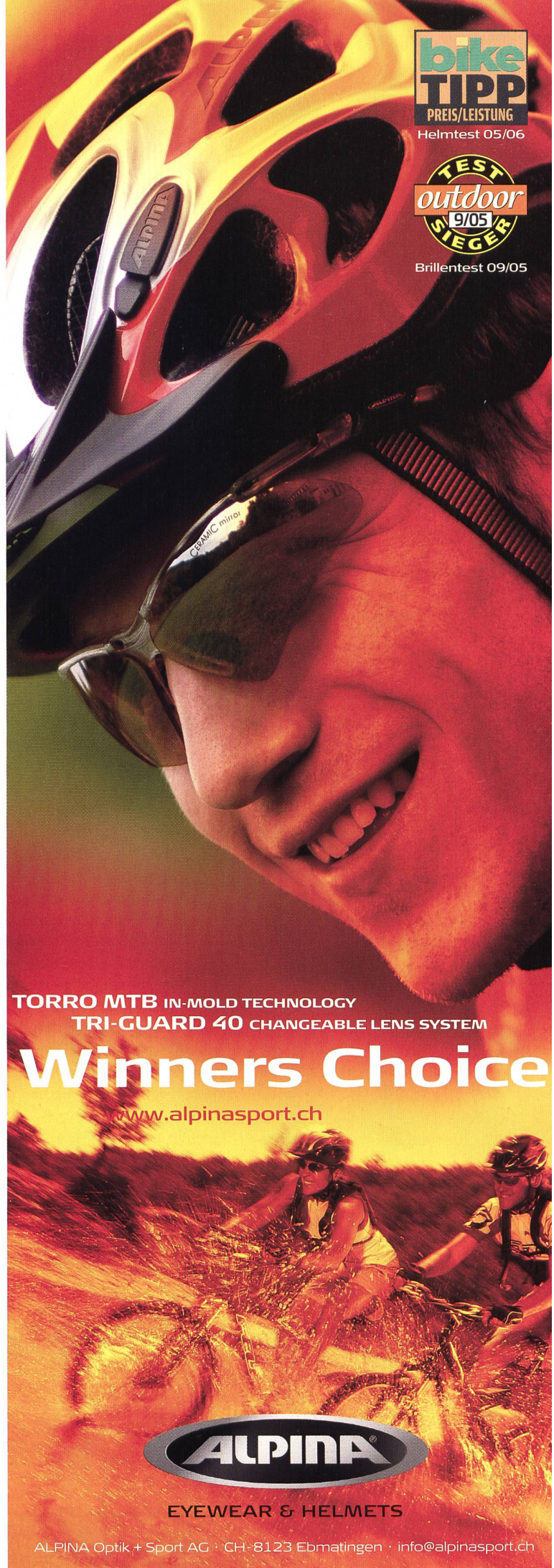


TEAM SPORT



3,2,1,
GO!

Entdecken Sie
die neue Switcher
Teamsport Kollektion!
Bestellen Sie Ihren
Katalog unter:
www.switcher.com
oder info@switcher.com



**bike
TIPP**
PREIS/LEISTUNG
Helmtest 05/06

TEST
outdoor
9/05
SIEGER

Brillentest 09/05

TORRO MTB IN-MOLD TECHNOLOGY
TRI-GUARD 40 CHANGEABLE LENS SYSTEM

Winners Choice

www.alpinasport.ch



EYEWEAR & HELMETS

ALPINA Optik + Sport AG · CH-8123 Ebmatingen · info@alpinasport.ch